

Hälg Group

2020

Jahresbericht



Perfekt kombiniert

Referenzen

06
Engineering
Neubau Kantonsspital,
Frauenfeld

08
Gebäudeautomation
Raddampfer
«Stadt Luzern»

10
Anlagenbau
Suurstoffi, Risch-Rotkreuz



Hälg Group: Inside

16
Kennzahlen

18
Geschäftsfelder und Standorte

19
Unternehmen, Organisation
und Entwicklung

24
Strategie 2021 – 2023

26
Service Schweiz

27
Die Hälg Group als Arbeitgeberin

28
Zufriedenheit der Kundinnen
und Kunden

29
Verantwortungsvolles Handeln



Titelbild: Suurstoffi, Risch-Rotkreuz

Referenzen

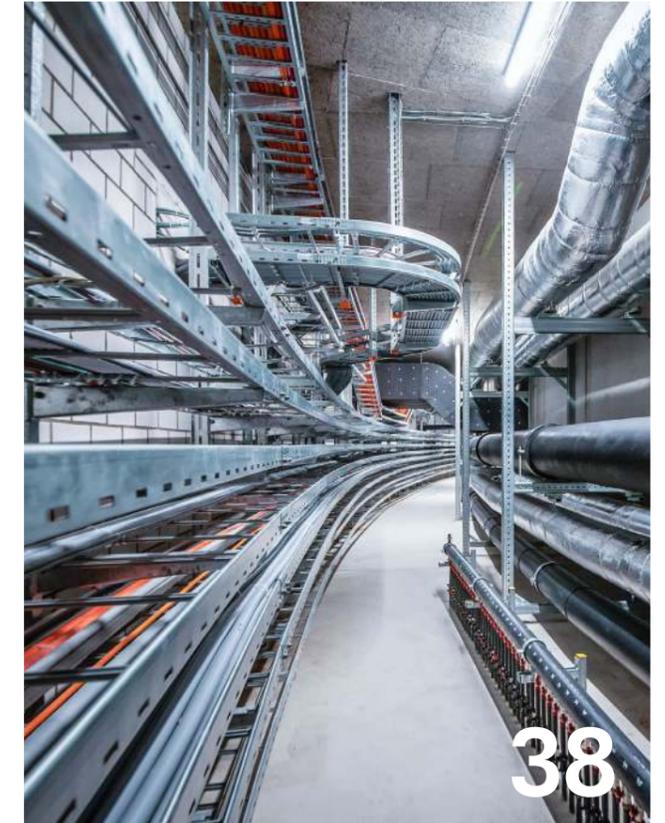
32
Anlagenbau
Westoffice, St. Gallen

36
Anlagenbau
See-Energie Zentralen,
Luzern und Horw

38
Anlagenbau
The Circle, Flughafen Zürich

40
Service
Mathematisch-
Naturwissenschaftliches
Gymnasium Rämibühl,
Zürich

42
Facility Management
Seeland Center, Lyss



Impressum

Herausgeber
Hälg Group
Marketing und Kommunikation
Lukasstrasse 30
9001 St. Gallen
haelg.ch
communications@haelg.ch

Redaktion
Claudia Nef

Design
Die Gestalter AG, St. Gallen
gestalter.ch

Fotografie
Projekte und Corporate:
Michael Huwiler, Rorschach
foto-huwi.ch
Weitere Projekte:
zVg

PRINTED MATTER
CO₂ NEUTRAL
by Swiss Climate
SC2021022401





Kontinuität in turbulenten Zeiten

Geschätzte Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner

Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns. Wie haben Sie es erlebt? Wir geben Ihnen gerne einen Einblick in unser Geschäftsjahr.

Turbulenzen

Natürlich war das Jahr 2020 auch für die Hälg Group geprägt von Covid-19. Die Unsicherheit über den Umgang mit der Pandemie, die Schutzmassnahmen und Auflagen haben uns alle gefordert und die Anforderungen an die tägliche Arbeit massgeblich erhöht. Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und die Sicherstellung unserer Leistungen für Sie hatte und hat weiterhin oberste Priorität. Wir sind sehr dankbar, dass wir von schweren Fällen verschont geblieben sind und unsere Branche nur punktuell und kurzfristig von einem Lockdown betroffen war.

Wachstum

Wir sind unter den gegebenen Umständen sehr zufrieden: Zum vierten Mal in Folge konnten wir den Umsatz steigern, von 308 auf 312 Millionen Schweizer Franken. Einen stetigen und nachhaltigen Wachstumsbeitrag leisteten die Geschäftsfelder «Service» sowie «Facility Management». In den Geschäftsfeldern «Engineering», «Gebäudeautomation» und «Anlagenbau» sahen wir die üblichen Schwankungen. Im Zuge des leichten Wachstums haben wir auch den Personalbestand von 1100 auf 1125 Mitarbeitende ausgebaut.

Kontinuität

Wir konnten einen substanziellen Auftragsbestand aufbauen, der auch für 2021 eine gute Auslastung und eine hohe Stabilität im Geschäftsgang verspricht. Unverändert hoch ist die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden. Ihre Weiterempfehlungsrate von 97% ist ein Zeichen grösster Wertschätzung für unsere Arbeit und gleichzeitig Ansporn, diesen Wert Jahr für Jahr zu bestätigen.

Kontinuität soll die Hälg Group auch in Zukunft auszeichnen. Dies haben wir in der Strategie für die Jahre 2021 – 2023 festgelegt. Sie baut auf unsere bewährten Stärken und Fähigkeiten. Verbunden mit Initiativen im Bereich der Digitalisierung und der weiteren Entwicklung unserer Mitarbeitenden wollen wir Gutes noch besser machen.

Wir sind als Unternehmer sehr dankbar über die Entwicklung der Hälg Group und stolz auf unsere Mitarbeitenden, die alle ihren Beitrag leisten. Dafür danken wir unserem Team herzlich. Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, geschätzte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, danken wir für Ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns, auch im Jahr 2021 gemeinsam viele spannende Projekte zu realisieren.

Roger Baumer
Mitinhaber

Marcel Baumer
Mitinhaber



Neubau Kantonsspital, Frauenfeld

Im Rahmen des Projekts «Horizont» entstand innert vier Jahren ein Neubau für das Kantonsspital Frauenfeld. Die Vadea AG erhielt den Auftrag für die Planung HLKS und Fachkoordination der Arbeiten.

Der Auftrag an die Vadea AG umfasste die Planung von Heizungs-, Lüftungs-, Kälte- und Sanitäreinrichtungen, sowie die Koordination zwischen den beteiligten Bauunternehmen, Planern und der Bauherrschaft.

Die Vadea AG hat dank bereits realisierten Projekten das nötige Wissen zur Abwicklung eines Baus dieser Gröszenordnung und Komplexität.

Energiestudie für optimale Energieversorgung

In der Startphase führte die Vadea AG eine Energiestudie durch. Energie sei für ein Spital ein sehr anspruchsvolles Thema, so Projektleiter Roman Schläpfer der Vadea AG. Im Anschluss an die Studie wurde ein Energiekonzept erarbeitet, das schon früh ein Baustein für eine nachhaltige Energieversorgung legte. «Man fängt mit Handskizzen an, trennt die relevanten von den weniger relevanten Informationen, und geht dann mit diesen immer mehr ins Detail», beschreibt Roman Schläpfer den Prozess.

Bauherrin
Spital Thurgau AG, Frauenfeld
Ausführungszeit
05.2016 – 03.2020

Leistung
Planung, Fachkoordination
Gewerke
Heizung, Lüftung/Klima, Kälte, Sanitär
Kennzahlen
• 89 Erdsonden
• 1 Blockheizkraftwerk

vadea.ch/kantonsspitalfrauenfeld ↗

Realisiert wurde schliesslich der Konzeptvorschlag, der die Versorgung mit Wärmeenergie aus einem Feld von 89 Erdsonden ermöglicht. Dass aufgrund laufender Änderungen der Bedürfnisse und der Infrastruktur nachträgliche Konzeptanpassungen vorgenommen werden mussten, ist in solch grossen Projekten normal. Um die Ansprüche der verschiedenen Beteiligten zu realisieren, arbeiteten während der Ausführungsplanung bis zu zehn Mitarbeitende der Vadea AG am Projekt.

Umbau bei laufendem Betrieb

Die Dauer des Umbauprozesses und die unterschiedlichen Ansprüche forderten Projektleiter Roman Schläpfer heraus. Hinzu kam die eigentliche technische Anforderung, den Neubau, den bestehenden Sockelbau und acht Nebenhäuser ohne Unterbruch mit Wärme und Kälte zu versorgen. Unterschiedliche Temperaturniveaus, ein unterschiedlicher Bedarf an Wärmeleistungen bei Neubau und Bestand, die Fragen nach der Sicherheit und Spitzenlast sowie der Wunsch, den Neubau möglichst nachhaltig und CO₂-neutral zu betreiben, mussten bewältigt werden.

Kommunikation als Erfolgsrezept

Für den erfolgreichen Bauprozess war die Zusammenarbeit und vor allem die Kommunikation zwischen der Bauherrschaft, Architekten, dem Bauingenieur sowie dem Elektro- und Medizintechnikplaner essenziell. «Ohne regelmässige Absprachen wäre die Umsetzung nicht möglich gewe-

sen.», so Roman Schläpfer. Die Kommunikation sowie der Wissenstransfer waren die grössten Herausforderungen. Dabei müssen, so sein Fazit, Probleme angesprochen werden: «Die gute und offene Kommunikation hat geholfen, Herausforderungen schon früh zu erkennen.»

Stefan Bogo, Gesamtprojektleiter des Projekts «Horizont» der Thurmed Immobilien AG, bestätigt dies: «Es gab wie oft zu Beginn eines solchen Projekts einige Herausforderungen und Konflikte zwischen den beteiligten Gewerken. Dank des Engagements und der offenen Kommunikation des Teams der Vadea AG konnten wir diese gut lösen.»

«Meine Erwartungen an die Planung und an die Fachkoordination haben sich voll erfüllt. So konnte ich die Vadea AG auch bereits guten Gewissens weiterempfehlen.»

Stefan Bogo, Gesamtprojektleiter Horizont, Thurmed Immobilien AG

Weiteres Projekt ↗



Cityparking Burggraben
St. Gallen
Vadea AG St. Gallen

Planung von Heizung, Lüftung und Sanitär sowie Fachkoordination aller Installationen

↗ vadea.ch/parking_burggraben

Dampfschiff «Stadt Luzern»

Bereits seit 1928 transportiert das Dampfschiff «Stadt Luzern» Passagiere über den Vierwaldstättersee. Seit 2018 befindet es sich in Revision. Da Schiffspassagiere ein angenehmes Raumklima an Bord erwarten, realisierte die Hälg & Co. AG Gebäudeautomation Luzern – Ebikon das System zur automatischen Steuerung der Heizungs- und Klimaanlage.



Weitere Projekte Anlagenbau ➤



**Rte de Chancy 59
Petit Lancy**
Hälg & Co. AG Gebäudeautomation Genf – Plan-les-Ouates

Gebäudeautomation für Installationen der Kälteproduktion

➤ haelg.ch/chancy-59



**Sportzentrum Tägi
Wettingen**
Hälg & Co. AG Gebäudeautomation Zürich

Realisierung der gesamten Gebäudeautomation

➤ haelg.ch/sportzentrum_taegi

Die «Stadt Luzern» ist das Flaggschiff der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees SGV und das grösste und imposanteste Passagierschiff auf dem Vierwaldstättersee. Es ist das jüngste Dampfschiff in der Flotte von fünf noch betriebenen Schaufelrad-dampfern auf dem See und hat die stärkste Maschinenleistung und grösste Transportkapazität. Der Raddampfer verfügt über wunderschöne Art-Deko-Salons und besticht mit seiner Eleganz, was schon gekrönte Häupter und General Guisan zu schätzen wussten.

Generalrevision

Seit Oktober 2018 befindet sich die «Stadt Luzern» in Generalrevision. Bis Mai 2021 erhalten sämtliche Innenräume neues Mobiliar in originalgetreuem Art-Deco-Stil. Zudem werden die Küche und der Dampfkessel des Dampfschiffes erneuert sowie die haustechnischen Anlagen für Heizung, Kühlung und Klimatisierung. Die Revision des Dampfschiffes wird durch die Shiptec AG, einem Mitglied der SGV-Gruppe, in der betriebseigenen Werft in Luzern ausgeführt. Das Dampfschiff «Stadt Luzern» wird nach seiner Revision unter Denkmalschutz gestellt.

Schiffsautomation mit besonderen Anforderungen

Im Frühjahr 2020 kontaktierte die Shiptec AG die Hälg & Co. AG Gebäudeautomation Luzern – Ebikon. Aufgrund früherer guter Zusammenarbeit sollte diese die Gebäudeautomation der Heizungs- und Klimaanlage des in der Werft stehenden Dampfschiffes «Stadt Luzern» planen und ausführen.

Diese Technik hat bei einem Schiff besondere Anforderungen. So treten bei einem fahrenden Objekt Änderungen der Witterungsbedingungen häufiger auf als bei einem immobilen Gebäude: Das Schiff bewegt sich wechselnd durch Sonne und Schatten. Zudem ist die Nutzung eines Linienschiffs ungleichmässig, mal mit vielen, mal mit wenigen Personen an Bord. Hinzu kommen weitere Nutzungen, wenn das Schiff beispielsweise in der Werft liegt oder im Frostschutzbetrieb im Winter fährt. Die engen Platzverhältnisse stellen eine weitere Herausforderung dar: Die Grösse des Schaltschranks ist limitiert und die Installationen können nicht immer in den gewünschten Dimensionen installiert werden. So ist das Finden des Optimums bei der Hardware von höherer Bedeutung als in einem Gebäudeumbau, der ausreichend Platz für Automatisierungen und Infrastruktur vorsieht.

Einfaches und zuverlässiges System realisiert

Unter diesen Voraussetzungen begann die Beratung für ein hydraulisches Konzept für Heizung / Lüftung und Kühlung mit einer Kältemaschine und mittels Seewasser. Die Anlagen sollten so einfach wie möglich, dabei jedoch so komfortabel, energiebewusst und nachhaltig wie nötig betrieben werden. So sind die einzelnen Zonen und Abteilungen getrennt bedien- und regelbar. Sie können bei Betrieb untereinander abgeglichen heizen oder kühlen. Bei Stillstand, also Werftzeit des Schiffes, übernehmen die Systeme auch den Frostschutz und alarmieren bei einem Ausfall automatisch, um Schäden zu verhindern.

«Die Zusammenarbeit mit der Hälg & Co. AG war sehr angenehm, die Mitarbeitenden sehr kompetent. Vorbehaltlich eines ausgiebigen Tests – die Inbetriebnahme läuft gerade noch – sind wir voll und ganz zufrieden.»

David Müller, Projektleiter Shiptec AG

Bereits das fünfte Schiff automatisiert

Die Gebäudeautomation der Hälg & Co. AG Luzern – Ebikon profitierte bei der Planung und Realisierung davon, dass sie zuvor bereits die Gebäudetechnik vier anderer Schiffe der Gesellschaft realisiert hatte.

Die konkreten Arbeiten umfassten die Erstellung der Elektroschemata, die Entwicklung und Lieferung des Schaltschranks, die Inbetriebnahme der Anlagen sowie die Übergabe an die Nutzerin. Eine zusätzliche Herausforderung war die Schnittstelle zum Schiffsleitsystem via Datenbusleitung (Mod-Bus-Protokoll) für eine erleichterte Bedienung der verschiedenen Betriebszustände und Anliegen der Nutzenden. Realisiert wurde die Automation auf Basis des Systems «Siemens PX».

Fotos: Luzerner Zeitung und Dominik Wunderli

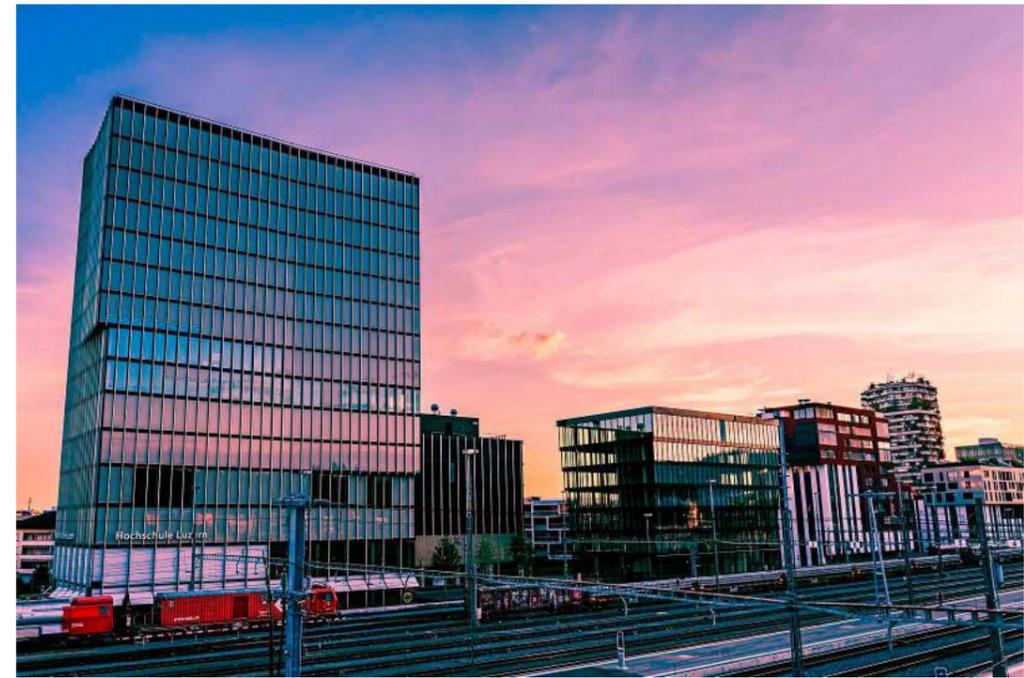


Bauherrin
Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee SGV AG / Shiptec AG
Ausführungszeit
03.2020 – 01.2021

Leistungen
Planung und Realisierung
Gewerke
Gebäudeautomation

Kennzahlen
• Heizung ab Heizkessel Öl
• Fünf Lüftungs-/Klimaanlagen
• Kühlung teilweise mit Seewasser, teilweise mit Kältemaschine
• Verbindung zu Schiffsleitsystem

haelg.ch/dampfschiff ➤



Suurstoffi, Risch-Rotkreuz

«Suurstoffi» ist ein schweizweit einzigartiger Gebäudekomplex: Das Areal funktioniert CO₂-frei und weitestgehend ohne Energiezufuhr von aussen. Hälg & Co. AG Luzern – Ebikon realisierte im Baufeld 1 die Wärme- und Kältenetze. Die Hälg Facility Management AG hält dort und im Hochhaus Aglaya das Mandat für das technische Gebäudemanagement.

Das Suurstoffi-Areal in Rotkreuz wird seit 2010 durch die Zug Estates AG zu einem einzigartigen Quartier entwickelt. Umweltfreundliche Baustoffe, ein Energiesystem mit Solarstrom, Erdspeicher und Gebäudeabwärme, digitale Bauplanung und -logistik – alles darauf ausgelegt, um möglichst effizient und umweltfreundlich Lebensraum zu schaffen.

Wärme- und Kälteverteilung im höchsten Holzhochhaus

Für das Baufeld 1, auf dem unter anderem für die Hochschule Luzern ein neuer Campus entstand, realisierte die Hälg & Co. AG Luzern – Ebikon das Wärme- und Kältenetz sowie den Mieterausbau. Sie erschloss insgesamt 26000m² Büro- und Gewerbeflächen, aufgeteilt auf drei Gebäude. Darunter auch das mit 14 Geschossen und 60m Höhe aktuell höchste Holzhochhaus der Schweiz.

«Wir sind sehr zufrieden mit der Hälg & Co. AG. Für Gebäudetechnikprojekte ist Hälg eine der Firmen im ersten Rang, die in Frage kommen.»

Roland Gisler, Projektleiter HLKS, Zug Estates AG

Facility Management im Gartenhochhaus und für das Baufeld I

Zur Inbetrieb- und Abnahme des Baufelds 1 und des Gartenhochhauses «Aglaya» suchte die Zug Estates AG im Frühjahr 2019 eine FM-Partnerin, die das komplexe Energiesystem begleiten und zukünftig betreiben kann. Ziel dieser ersten Mandatsvergabe war, das bauseitige Wissen in den Betrieb übernehmen zu können. Die Hälg Facility Management AG (HFM) schnürte für das erste Betriebsjahr ein massgeschneidertes Angebot und erhielt das Mandat beginnend im Juni 2019 mit einer Laufzeit bis März 2021.

Dominik Kathriner, Leiter operatives Arealmanagement im Suurstoffi, lobt die gleichbleibende Verfügbarkeit der Mitarbeitenden vor Ort. Diese seien bereit, die Vorstellungen ihrer Kundin, der Zug Estates AG, umzusetzen und diese mitzutragen. Er hebt hervor:

«Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit der HFM. Die Kommunikationswege sind kurz und aufgrund des technischen Verständnisses des verantwortlichen Mandatsleiters vor Ort sehr gut.»

Gute Zusammenarbeit in und mit der Hälg Group

Als Besonderheit war im Angebot der HFM enthalten, dass der Pikettdienst im FM-Mandat durch die Niederlassung Luzern – Ebikon der Hälg & Co. AG erbracht wird. Die Anfrage der HFM an die Hälg & Co. AG wurde von allen Verantwortlichen begrüsst: Sie sichert eine zuverlässige Backup-Struktur zu den Verfügbarkeiten der HFM-Mitarbeitenden. In der Praxis wurde diese Struktur bereits einige Male beansprucht und hat sich bewährt. Die Hälg & Co. AG führte einige Pikett-einsätze durch. Entweder zur direkten Behebung von Störungen in der allgemeinen Gebäudetechnik oder zur Koordination der Einsätze anderer Fachfirmen.

Roland Gisler, Projektleiter HLKS bei der Zug Estates AG, hatte damals vorgeschlagen, die Hälg & Co. AG auf die Unternehmerliste für den Ausbau zu setzen. «Ich habe bisher immer gute Erfahrungen mit der Hälg & Co. AG gemacht. Die Mitarbeitenden arbeiten zuverlässig und gehen Probleme so an, dass sie möglichst effizient und nachhaltig gelöst werden.»



Bauherrin
Zug Estates AG
Ausführungszeit
05.2018 – 06.2020

Leistungen
Realisierung
Technisches Facility Management
und Services

Gewerke
Heizung, Kälte

Kennzahlen
• 1125 Stück Bodenkonvektoren
• > 2700 Stk Regelventile für Heiz-
und Kühlanwendungen
• > 23 km Leitungen / 3830 Stangen
à 6 m
• Gesamt Stundeneinsatz: > 40 000

haelg.ch/suurstoffi-areal ↗



«Mit den Mandatsleitern der HFM erleben wir ein technisch fundiertes, erfahrenes Team, welches täglich bereit ist, das Bestmögliche für das Areal zu leisten.»

Dominik Kathriner, Leiter operatives Arealmanagement Suurstoffi, Zug Estates AG

Weitere Projekte Installation ↗



Ausbildungszentrum Freiburger Baumeisterverband Courtepin
Hälg & Co. AG Fribourg – Givisiez

Realisierung der Anlagen für Heizung und Lüftungs/Klima

↗ haelg.ch/ausbildungszentrum-fbv



SGS Aargau GmbH Labor Umweltanalytik Oberentfelden
Hälg & Co. AG Aarau

Realisierung der Lüftungsanlagen

↗ haelg.ch/sgs_prueflabor



The Circle, Flughafen Zürich
haelg.ch/thecircle ↗



47%

Mitarbeitende in Installation, Service und auf Mandaten

29%

Mitarbeitende in der Technik

26

Lernende haben 2020 ihren Lehrabschluss erfolgreich gemeistert.

38

neue Teamkolleginnen und -kollegen wurden dank Weiterempfehlung unserer Mitarbeitenden eingestellt.

1125

Mitarbeitende

10%

Lernende und Praktikanten in allen Sparten

88%

Weiterempfehlung unserer Mitarbeitenden

17

Lehrabgängerinnen und -abgänger werden weiterbeschäftigt oder machen eine Zusatzlehre.

2934

abgeschlossene Projekte

14%

Mitarbeitende in Management und Administration

34

Lernende haben 2020 ihre Ausbildung begonnen.

+ 500

Kundinnen und Kunden haben uns schriftlich Feedback zu unserer Arbeit in Projekten, Serviceaufträgen und Mandaten gegeben.

312

Millionen CHF

Gesamtumsatz der Hälg Group

2019: 308 Mio. CHF
2018: 305 Mio. CHF
2017: 293 Mio. CHF
2016: 270 Mio. CHF
2015: 274 Mio. CHF

Silbermedaille

von EcoVadis für unser Engagement in den Bereichen Ethik, Arbeits- und Menschenrechte, Umwelt und nachhaltige Beschaffung.

2

Hälg-Lernende an den Schweizermeisterschaften der Gebäudetechnik

Silbermedaille

für Heizungsinstallateur Emile Neuhaus an den Schweizermeisterschaften der Gebäudetechnik.

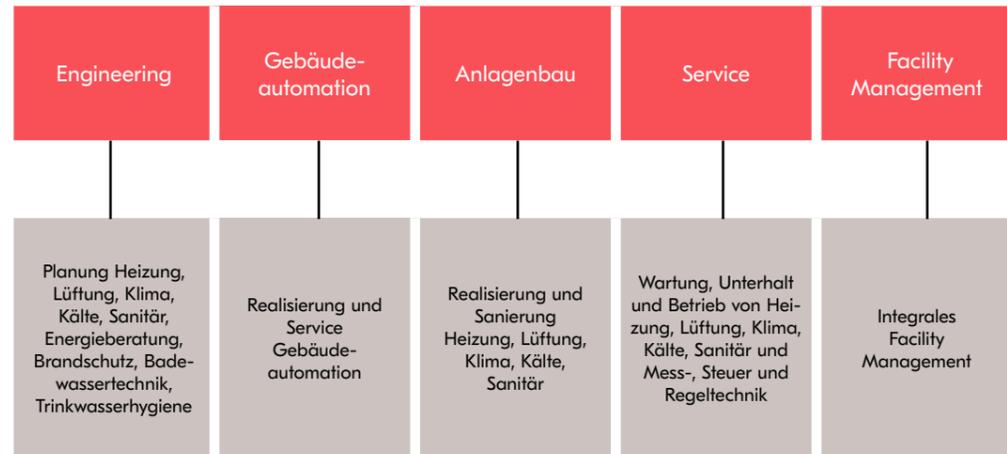
97%

Weiterempfehlung unserer Kundinnen und Kunden

Kennzahlen

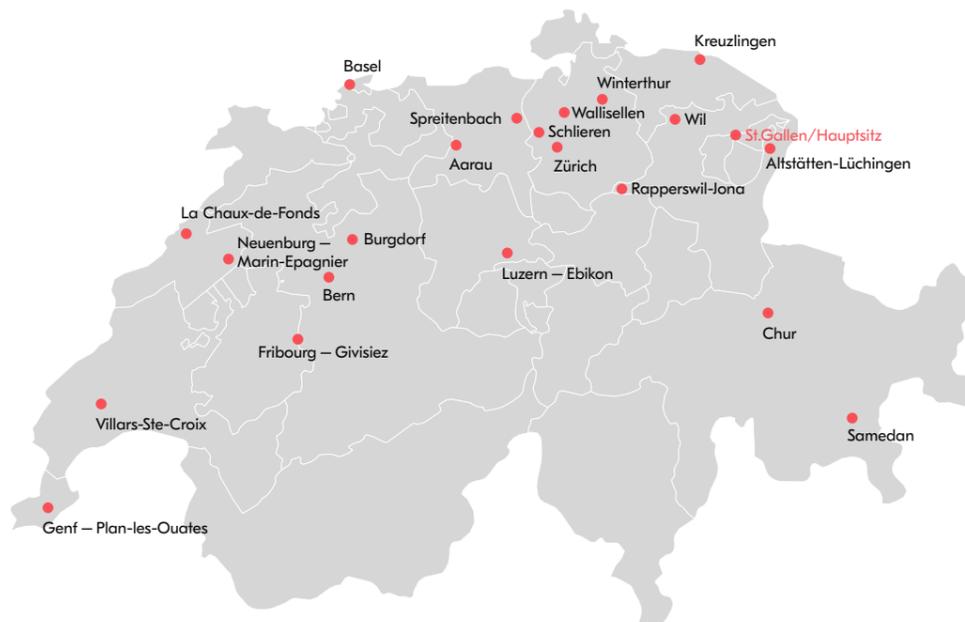
Kennzahlen

Die Geschäftsfelder der Hälg Group



22 Standorte

Organisation



Organisation

Die Tochterunternehmen der Hälg Group

Hälg Holding AG

Gegründet: 1989
Sitz: St. Gallen
Verwaltungsrat: Matthias Schmid (Präsident)
 Christoph Fierz (VP)
 Roger Baumer
 Damir Bogdan
 Marco Meyrat

Hälg & Co. AG

Gegründet: 1922
Hauptsitz: St. Gallen
Verwaltungsrat: Roger Baumer (Präsident)
 Marcel Baumer

Klima AG

Gegründet: 1969, seit 2005 zur Hälg Group gehörend
Hauptsitz: Basel
Verwaltungsrat: Roger Baumer (Präsident)
 Marcel Baumer

Hälg Facility Management AG

Gegründet: 2000
Hauptsitz: Zürich
Verwaltungsrat: Marcel Baumer (Präsident)
 Roger Baumer
Geschäftsführer: Markus Haldimann

Zahn + Co. AG

Gegründet: 1907, seit 2012 zur Hälg Group gehörend
Sitz: Kreuzlingen
Verwaltungsrat: Roger Baumer (Präsident)
 Marcel Baumer
Geschäftsführer: Reto Giovanoli

Vadea AG

Gegründet: 1988 Brunner Haustechnik AG, seit 2012 zur Hälg Group gehörend, 2017 Umbenennung und Fusion mit Hälg & Co. AG Engineering
Hauptsitz: Wallisellen
Verwaltungsrat: Marcel Baumer (Präsident)
 Roger Baumer
Delegierter des VR: Marcel Baumer

GOAG General Optimizing AG

Gegründet: 2006, seit 2014 zur Hälg Group gehörend
Sitz: Wallisellen
Verwaltungsrat: Roger Baumer (Präsident)
 Marcel Baumer
Geschäftsführer: Christian-Slim Sahl

Dober AG

Gegründet: 1992, seit 2017 zur Hälg Group gehörend
Sitz: Schlieren
Verwaltungsrat: Roger Baumer (Präsident)
 Marcel Baumer
 Urs Grieder
 Philipp Magni
Geschäftsführer: Urs Grieder
 Philipp Magni
 Marjan Mataj

Meneo Energie SA

Gegründet: 2007, seit 2018 zur Hälg Group gehörend
Hauptsitz: Marin-Epagnier
Verwaltungsrat: Roger Baumer (Präsident)
 Marcel Baumer
 Patrick Mentha
Geschäftsführer: Patrick Mentha

Organigramm

per 01.01.2021

Verwaltungsrat Hälg Holding AG

Matthias Schmid (Präsident), Christoph Fierz (Vizepräsident), Marcel Baumer, Roger Baumer, Damir Bogdan, Marco Meyrat

Gruppenleitung Hälg Group

Roger Baumer (Group CEO, Geschäftsfeld 3, 4), Marcel Baumer (Geschäftsfeld 1, 2, 5), Bruno Bollhalder (CFO), Reto Briner, Domenico Ciliberto, Stefan Münger, Philippe Rachez

Claudia Nef
Marketing und
Kommunikation

GL-Assistenzen

Geschäftsfeld 1: Engineering	Geschäftsfeld 2: Gebäude- automation	Geschäftsfeld 3: Anlagenbau						Geschäftsfeld 4: Service	Geschäftsfeld 5: Facility Management	Zentrale Dienste und Group-Funktionen	
Vadea AG Marcel Baumer Delegierter des VR	Hälg & Co. AG Gebäudeautomation Eric Weibel	Region Ost Reto Briner	Region Zürich-Zentral- schweiz Stefan Münger	Region Mitte Domenico Ciliberto	Region Romandie Philippe Rachez	Region Basel Roger Baumer	Überregionale Geschäfte	Hälg Facility Management AG Markus Haldimann	Zentrale Dienste Bruno Bollhalder	Masterplan Digitalisierung Marcel Baumer	
Roman Fäh, Roman Schläpfer, Ivan Sebastiano Wallisellen	Yves Salathé Basel	Reto Briner Hälg & Co. AG St.Gallen	Stefan Münger Hälg & Co. AG Zürich	Domenico Ciliberto Klima AG Spreitenbach	Giovanni Carta Hälg & Co. AG Genf – Plan-les-Ouates	Dalibor Bicanin Klima AG Basel	Cyrril Rohner Service Schweiz	Ivo Würsten Basel	Bruno Bollhalder Finanzen, Control- ling, Recht	Bruno Rothenbühler Transformation Manager	
Marc Iten St.Gallen	Michael Maggiorini Chur	Ramon Kern Hälg & Co. AG Altstätten- Lüdingen	Andy Ming Hälg & Co. AG Luzern – Ebikon	Frank Zielke Hälg & Co. AG Aarau	José Cocho Klima AG Villars-Ste-Croix		Christian-Slim Sahli GOAG General Optimizing AG Wallisellen	Adrian Müller Burgdorf	Caroline Inauen Beschaffung	Ingo Siefertmann Unternehmens- entwicklung Anlagenbau	
	Christophe Tanguy Genf – Plan-les-Ouates	Mario John Hälg & Co. AG Chur	Boris Bischoff Hälg & Co. AG Winterthur	Hanspeter Moser Hälg & Co. AG Bern	Dominique Huguet Hälg & Co. AG Fribourg – Givisiez		Markus Haldimann Zürich	Ueli Eugster Human Resources	Marcel Wyss BIM-Manager		
	Tobias Niffeler Luzern – Ebikon	Reto Giovanoli Zahn + Co. AG Kreuzlingen		Urs Grieder, Philipp Magni, Marjan Mataj Dober AG Schlieren	Patrick Mentha Meneo Energie SA Neuenburg – Marin-Epagnier & La Chaux-de-Fonds			Cyrril Keller IT	Weitere Group- Funktionen		
	Michael Maggiorini St.Gallen	Jürg Hilbi Hälg & Co. AG Rapperswil-Jona							Gilbert Künzi Arbeitssicherheit		
	David Frei Zürich	Daniel Platzer Hälg & Co. AG Samedan							Marcel Baumer Qualitäts- management		
		Daniel Schönenberger Hälg & Co. AG Wil									

Entwicklungen der Hälg Group im Überblick

Hälg Holding AG St.Gallen
Neues Verwaltungs-
ratsmitglied



Marco Meyrat
Verwaltungsrat
seit 24.06.2020

Hälg & Co. AG Samedan
Neue Niederlassungs-
leitung

Seit 01.04.2020 leitet Daniel
Platzer die Niederlassung
Samedan der Hälg & Co. AG.



v.l.n.r.: Kaspar Weber, Mario John und Roman Senti

Hälg & Co. AG Chur

Integration der Jul. Meisser Haustechnik AG

Die Jul. Meisser Haustechnik AG, die seit Anfang 2020 zur Hälg Group gehört, wurde per 01.09.2020 vollständig mit der Hälg & Co. AG Chur zusammengeführt und tritt unter der Marke «Hälg & Co. AG» auf, der Firmenname «Jul. Meisser Haustechnik AG» wurde aufgegeben. Die beiden Standorte wurden in den Räumlichkeiten der Hälg & Co. AG an der Ringstrasse 37 in Chur zusammengelegt. Die Leitung der Niederlassung hat Mario John übernommen.



GOAG General Optimizing AG
Wallisellen

Neue Geschäftsführung

Seit 01.01.2021 ist Christian-Slim Sahli Geschäftsführer der GOAG General Optimizing AG in Wallisellen. Dies aufgrund der frühzeitigen Nachfolgeplanung des bisherigen Geschäftsführers Beat Steiner, der weiterhin als Senior Consultant Lufthygiene für GOAG im Einsatz ist.

Hälg Group St.Gallen



Ueli Eugster
Leiter HRM Hälg Group
seit 01.03.2020



Ingo Siefermann
Leiter Unternehmens-
entwicklung Anlagenbau
seit 01.08.2020



Claudia Nef
Leiterin Kommunikation
und Marketing
seit 01.01.2021



Cyrill Rohner
Leiter Service Schweiz
seit 01.01.2021



Cyrill Keller
CIO
seit 01.01.2021

Vadea AG Wallisellen

Neues Führungsteam

Roman Schläpfer und Ivan Sebastiano sind seit 01.01.2021 Teil des Führungsteams der Niederlassung Wallisellen der Vadea AG. Grund dafür ist die frühzeitige und fundiert geplante Nachfolge des derzeitigen Niederlassungsleiters Roman Fäh.



v.l.n.r.: Roman Schläpfer, Roman Fäh und Ivan Sebastiano

Entwicklungen

Entwicklungen

Gutes besser machen: Strategie 2021 – 2023

Die Strategie 2021 – 2023 der Hälg Group steht fest. Auch zukünftig bauen wir auf die bestehenden Dienstleistungen und Gewerke sowie auf die unternehmerische Freiheit der Geschäftsfelder und Niederlassungen. Wir wissen also, was wir tun. Jetzt geht es darum, wie wir es tun: Wir wollen Gutes noch besser machen.

Die Hälg Group hat den Anspruch, die schweizweit meistempfohlene Dienstleisterin für Gebäudetechnik und Facility Management zu sein und als Familienunternehmen langfristig und verantwortungsvoll zu handeln. Dabei entwickeln wir gemeinsam Lösungen, die zum Wohlbefinden der Menschen in Gebäuden beitragen und uns stolz machen.

Drei strategische Ziele

Für die Jahre 2021 – 2023 haben wir uns als Hälg Group drei Ziele gesetzt.

• Nachhaltige Profitabilität:

Dies ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche und langfristige Zukunft. Entscheidend dabei sind Effizienz und Exzellenz in der täglichen Arbeit.

• Verantwortungsvolles Handeln:

Die Hälg Group handelt sowohl gesellschaftlich als auch ethisch und ökologisch verantwortungsvoll und nachhaltig.

• Meistempfohlene Unternehmung:

Die Hälg Group ist die meistempfohlene Unternehmung – als Leistungserbringerin und als Arbeitgeberin.

Abgeleitet von diesen Zielen haben die Geschäftsfelder und Niederlassungen eigene Pläne festgelegt, die auf die jeweiligen Märkte und Kundenbedürfnisse abgestimmt sind.

Menschen im Zentrum, Digitalisierung als Unterstützung

Um Gutes noch besser zu machen, legen wir unsere Schwerpunkte insbesondere auf die Befähigung unserer Mitarbeitenden und auf die Digitalisierung von Prozessen und Arbeitsmitteln. Wir haben festgelegt, wie wir die Potenziale der Digitalisierung für die Hälg Group erschliessen wollen, um dadurch einerseits unsere Effektivität und Effizienz zu erhöhen, andererseits den Nutzen für Kundinnen und Kunden zu steigern. BIM und cloudbasierte Arbeitsmittel sind dabei zwei wesentliche Aspekte.

Zudem stehen für die Hälg Group als Dienstleisterin die Mitarbeitenden im Zentrum. Es ist wichtig, dass sie den veränderten Anforderungen neuer Technologien und des Marktes gewachsen sind. Darum ermöglichen wir nachhaltige sowie gut fundierte Aus- und Weiterbildungen.

Fünf Geschäftsfelder

Die Hälg Group erbringt Leistungen in fünf Geschäftsfeldern und deckt dabei die Gewerke Heizung, Lüftung, Klima, Kälte und Sanitär sowie Gebäudeautomation und Facility Management ab.

Engineering

Planung und Koordination aller Belange der Energie- und Gebäudetechnik

Gebäudeautomation

Automatisieren von Gebäudetechnikanlagen, Erneuern bestehender Automationssysteme sowie Monitoren, Warten und Unterhalten

Anlagenbau

Realisierung der Anlagen für Heizung, Lüftung, Klima, Kälte und Sanitär

Service

Warten, Unterhalten und Betreiben von gebäudetechnischen Anlagen für Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Sanitär sowie Mess-, Steuer- und Regeltechnik

Facility Management

Betreiben von Gebäuden und Arealen sowie Erbringen von integralen Immobiliendienstleistungen aus einer Hand

Service Schweiz: die neue Einheit innerhalb des Geschäftsfeldes «Service»

Die Einheit «Service Schweiz» hat zum Ziel, die Bedürfnisse von Kundinnen und Kunden mit Anlagen in der ganzen Schweiz noch besser zu erfüllen. Daneben stehen auch Optimierungen und die Digitalisierung der Serviceprozesse auf der Agenda.

Die Einheit «Service Schweiz» ist seit Januar 2021 aktiv und agiert überregional sowie niederlassungs-unabhängig. Das Team hat folgende Aufgaben:

Hälg Group



Betreuung schweizweiter Kundinnen und Kunden

- Kontaktpunkt für schweizweite Kundinnen und Kunden.
- Akquise und Betreuung von schweizweiten Kundinnen und Kunden
- Enge Zusammenarbeit mit den Niederlassungen, die für die Ausführung der Servicearbeiten an den einzelnen Standorten der Kundinnen und Kunden verantwortlich sind.



Cyrill Rohner
T +41 71 243 38 85
M +41 79 736 26 58
cyrill.rohner@haelg.ch



Gruppenweite Dienstleistungen

- Die GOAG General Optimizing AG und deren schweizweiter Service im Bereich der Analyse der Luft-hygiene gehört neu ebenfalls zur Einheit «Service Schweiz».



Optimierung und Digitalisierung der Serviceprozesse

- Ausarbeitung von Verbesserungspotenzialen
- Enge Zusammenarbeit mit den Geschäftsfeldern «Anlagebau» und «Gebäudeautomation»
- Umsetzung der Prozessoptimierung
- Befähigung und Weiterbildung der Mitarbeitenden

Ein Kontakt für alle Anliegen

Kundinnen und Kunden mit Standorten in der ganzen Schweiz profitieren so von einem einzigen Kontaktpunkt und von einer gut koordinierten Organisation und Administration. Die Hälg Group will dank der neuen Einheit schweizweite und niederlassungsübergreifende Potenziale besser ausschöpfen. Zudem dient «Service Schweiz» als interne und externe Anlaufstelle für sämtliche Themen rund um den Service.

Die Hälg Group als Arbeitgeberin



Was macht eine Mandatsleiterin bei der Hälg Group?

Wer bei der Hälg Facility Management AG (HFM) als Mandatsleiterin oder -leiter tätig ist, hat ein sehr vielseitiges Aufgabengebiet und grosse Entscheidungsfreiheit. Mandatsleiterinnen und -leiter sind Ansprechpersonen für die Besitzerin, die Mieter und die Nutzenden eines Gebäudes sowie die eigenen Mitarbeitenden. Kurz gesagt: für alle Beteiligten.

Mandatsleiterinnen und -leiter kümmern sich darum, dass die vereinbarten Dienstleistungen im gewünschten Rahmen von allen Seiten erbracht werden. Die grösste Herausforderung dabei ist es, gleichzeitig den Anforderungen der Auftraggebenden, der Nutzenden und der Mitarbeitenden gerecht zu werden. Das ist ein Balanceakt, denn diese Anforderungen sind oft nicht deckungsgleich.

Mandatsleiterinnen und -leiter haben die Kompetenz, ihr Team selbst zusammenzustellen. Sie entscheiden, wer auf welchem Mandat im Einsatz ist und beschaffen die notwendigen Arbeitsmittel. Ebenso in der eigenen Kompetenz liegt die Einteilung der persönlichen Aufgaben sowie der Arbeiten des Teams.

Mehr über die Arbeit als Mandatsleiterin bei der Hälg Group:

haelg.ch/mandatsleiterin ➔

Weiterbildungen – analog und digital

Die Hälg Group legt grossen Wert auf die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. Die verschiedenen Berufsbilder und Rollen verlangen nach unterschiedlichen Inhalten. Zudem braucht es neben funktionsbezogenen Weiterbildungen auch themenbezogene Kurse. Aus diesem Grund und weil es die Grösse der Hälg Group anspruchsvoll macht, alle Mitarbeitenden mit Präsenzveranstaltungen zu erreichen, wurde das Lernangebot mit einer digitalen Plattform ergänzt.

Einheitlich, jederzeit und überall

Mit den Onlinekursen stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden mit relevanten Inhalten versorgt werden. Die E-Learning-Plattform kommt bei Neueintritten zum Einsatz, wenn grundsätzliche Inhalte vermittelt werden. Auch bei Themen wie beispielsweise Building Information Modelling, der Einführung neuer Arbeitsmittel oder bei generellen Veränderungen in der Hälg Group wird die Plattform eingesetzt.

Ein weiterer Pluspunkt: Die Onlinekurse können jederzeit und überall absolviert werden. Alle Mitarbeitenden haben ihren persönlichen Zugang und gelangen damit zu den relevanten Kursen sowie zur Bibliothek mit allen Inhalten.

Ergänzung zum persönlichen Austausch

Der persönliche Austausch und das Netzwerk der Mitarbeitenden untereinander ist und bleibt sehr wichtig. Deshalb ist die E-Learning-Plattform eine Ergänzung zu den bestehenden Präsenzveranstaltungen.

Hälg Group als Arbeitgeberin

Unsere Mitarbeitenden machen die Hälg Group aus

Mit allem was sie tun, leisten unsere Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag zum guten Ruf der Hälg Group. Sie beraten, sie planen und realisieren und sie betreuen gebäudetechnische Anlagen sowie ganze Gebäudeareale. Wie gut sie das tun, sagen uns unsere Kundinnen und Kunden selbst – in der Kundenbefragung.

Haben auch Sie im letzten Jahr an unserer Kundenbefragung teilgenommen? Dann gehören Sie zu den über 500 Personen, die unsere Leistung als Partnerin für Gebäudetechnik bewertet haben.

Hier einige Zahlen, die uns stolz machen:

- 97 % der Teilnehmenden würden uns weiterempfehlen.
- Ebenfalls 97 % beurteilen unsere Leistungen gesamthaft als gut oder sehr gut.
- 77 % der Teilnehmenden lobten explizit unsere Arbeit oder unsere Mitarbeitenden.
- 26 % hatten Vorschläge, wie und wo wir uns noch verbessern können.

Besonders stolz sind wir darauf, wie oft unsere Mitarbeitenden gelobt wurden. Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden, die ein Lob aussprachen, erwähnten dabei unsere Mitarbeitenden. Namentlich oder in ihrer Funktion, aufgrund ihrer Kompetenz oder der Qualität ihrer Arbeit.

Auch Verbesserungsvorschläge nehmen wir ernst. Diese werden in den Niederlassungen behandelt. Wo möglich, werden Massnahmen getroffen, damit diese Punkte zukünftig verbessert werden. Dass der Anteil der Verbesserungsvorschläge im Vergleich zum Vorjahr auf 26 % (Vorjahr: 33 %) gesunken ist, zeigt den Erfolg unserer Anstrengungen.

Geschichten aus dem Alltag

Spannender als die Zahlen sind die Geschichten dahinter. Diese teilen wir in unserem Blog. Sie erzählen von besonderen Projekten; von Baustellen, die zur zweiten Heimat werden; von

der Zusammenarbeit zwischen unseren Tochterunternehmen und von Karrieremöglichkeiten innerhalb der Hälg Group.

Unser Fazit

Die Befragungen zeigen, dass die Leistungen unserer Mitarbeitenden den Unterschied machen und unser Fokus auf deren Aus- und Weiterbildung richtig gesetzt ist.

PS: Ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmenden der Imagebefragung!

In den vergangenen Wochen führte das Institut gfs-Zürich eine Imagebefragung für uns durch. Wir wollen damit unser Image sowie die Wirkung unseres im Jahr 2019 eingeführten neuen Unternehmensauftritts überprüfen und mit den Resultaten der Imagebefragung 2019 vergleichen. Gerne teilen wir die Erkenntnisse im nächsten Jahresbericht 2021 mit Ihnen.

Wie bewerten Sie uns?

Wollen auch Sie die Zusammenarbeit in einem Ihrer Projekte mit uns bewerten? Mit der entsprechenden Projekt- oder Auftragsnummer können Sie an unserer Kundenbefragung teilnehmen.

haelg.ch/umfrage ➔



Silber für verantwortungsvolles Handeln

Unsere Gebäudetechniklösungen entwickeln wir immer mit dem Anspruch, Wohlbefinden und Effizienz in und um Gebäude zu erhöhen und natürliche Ressourcen zu schonen. Diese Verantwortung nehmen wir als Leistungserbringerin sowie als Arbeitgeberin wahr und lassen uns seit 2018 von einer unabhängigen Stelle zertifizieren. 2020 wurde unser Engagement erneut mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

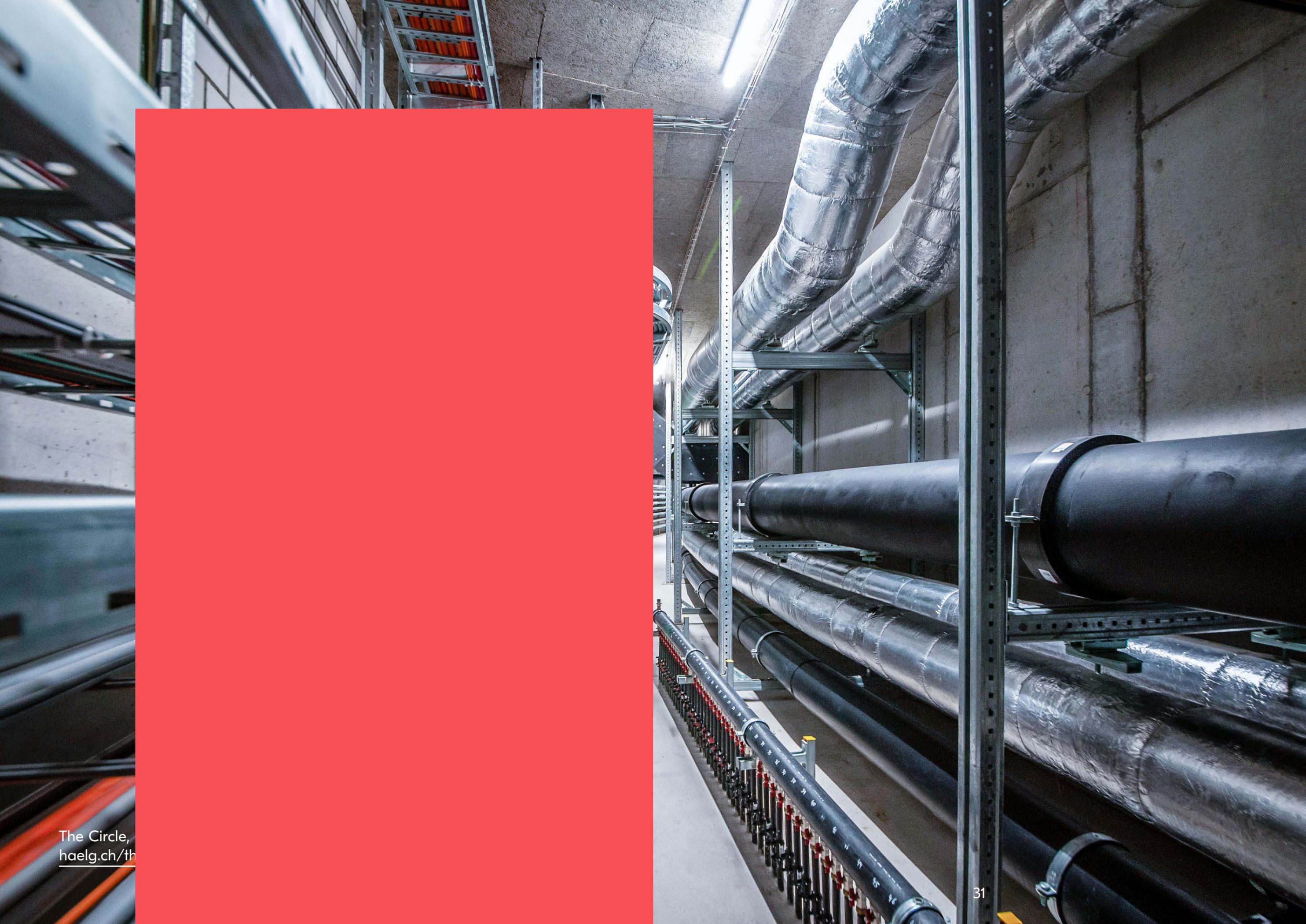
EcoVadis bewertet das Engagement von Unternehmen im Bereich der Corporate Social Responsibility (CSR) in den Kategorien «Umwelt», «Arbeits- und Menschenrechte» sowie «Ethik und nachhaltige Beschaffung». Für unser Engagement wurden wir erneut mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Wir zählen damit zu den besten 13 % aller bewerteten Unternehmen in der Branche und zu den top 25 % aller bewerteten Unternehmen.

In der Kategorie «Umwelt» ist es uns gelungen, unser Ergebnis deutlich zu verbessern. Dies auch dank unseres Engagements, den Energieverbrauch unserer Fahrzeugflotte zu reduzieren. Dazu haben wir im vergangenen Jahr

ein Konzept zur Förderung von alternativen Antriebsmitteln implementiert.

Das Thema Nachhaltigkeit ist seit jeher fest in unserem Leitbild verankert und wir bleiben auch bei den weiteren Kategorien nicht stehen. So haben wir beispielsweise mit der Umsetzung zum Vaterschaftsurlaub einen Schritt vorwärts gemacht. Die Hälg Group hat sich entschieden, ihren Mitarbeitern einen Vaterschaftsurlaub zu ermöglichen, der über das gesetzliche Minimum hinausgeht.

Wir freuen uns über die Anerkennung durch EcoVadis, die uns bestätigt, dass wir schon vieles richtig machen. Gleichzeitig spornt sie uns an, uns weiter zu verbessern.





Neubau Geschäftshaus Westoffice, St. Gallen

In St. Gallen entstand das Geschäftshaus «Westoffice». Die Hälg & Co. AG St. Gallen wurde bei diesem Neubau mit der Ausführung der Anlagen für Heizung, Kälte und Lüftung/Klima betraut. Die bauleitenden Installateure wurden mit Tablets ausgestattet. So konnte ein schneller Informationsfluss gewährleistet und ein wichtiger Beitrag an die Einhaltung des Zeitplans geleistet werden.

Das moderne und mit hochwertigem Material realisierte Geschäftshaus besteht aus den West-, Mitte- und Ostteilen sowie einer Tiefgarage. Im Westteil wurde neben des Grundausbaus für Heizung, Kälte und Lüftung/Klima auch der komplette Mieterausbau ausgeführt. Dafür standen dem St. Galler Team nur rund neun Monate zur Verfügung. In dieser Zeit wurden insgesamt 20 Geschosse fertiggestellt: Lüftungsanlagen für Büros, Nebenräume, Cafeteria und Tiefgarage sowie die Entrauchung für die Tiefgarage, Anlagen für Kälte- und Wärmeerzeugung und -verteilung. Das St. Galler Team sowie Gesamtprojektleiter Fabrice Roth bezeichnen den knappen Zeitplan, der von der Bauherrin vorgegeben wurde, als Herausforderung.

Zeitplan und Grösse als Herausforderung – Handwerk und neue Tools als Lösung

Aufgrund des knappen Zeitplans plante Fabrice Roth den Bau so, dass die Gebäudetechnik in den unteren Geschossen bereits installiert werden konnte, während darüber liegende Geschosse noch betoniert wurden. «Die Gebäudetechnik konnte dadurch bereits in einer frühen, eher unüblichen Bauphase installiert werden. So konnte der enge Terminplan eingehalten werden», begründet Fabrice Roth seinen Entscheid. Der sportliche Zeitplan war für das Team der Hälg & Co. AG der Auslöser für eine neue Art der Zusammenarbeit. Die Projektleiter Heizung und Lüftung der

Hälg & Co. AG strebten eine digitale Lösung für den Austausch mit dem Installationsteam vor Ort an.

Die beiden bauleitenden Installateure wurden deshalb mit Tablets ausgestattet. So standen ihnen alle Unterlagen für ihre Arbeit vor Ort digital zur Verfügung. Der Austausch sämtlicher Installationsunterlagen sowie die Übergabe von Pendenzen und begleitenden Informationen erfolgte via Tablet. Die Mitarbeitenden waren jederzeit auf dem aktuellsten Stand, Unterlagen auf Papier waren nicht mehr nötig.

Gute Erfahrung in bisherigen Projekten

Der Bauherr des Westoffice kannte die Hälg & Co. AG St.Gallen bereits von anderen Projekten. Seine positiven Erfahrungen spielten eine entscheidende Rolle in der Vergabe des Auftrags. Ein zweiter wichtiger Aspekt war die Erreichbarkeit der Ansprechpartner. Gesamtprojektleiter Fabrice Roth bestätigt dies: «Die beiden Projektleiter Feta Shala und Brando Briner haben sich während des Projekts stark eingesetzt und haben ihre Themen aktiv eingebracht. Ich konnte den beiden voll und ganz vertrauen.»

Ein erfolgreiches Pilotprojekt

Für die Hälg & Co. AG St.Gallen war das Projekt «Westoffice» insofern ein Pilotprojekt, als dass alle Unterlagen für die Installation – Pläne, Schnittpläne, Materialbestellungen – zum ersten Mal rein digital zur Verfügung standen. Die Feedbacks der eigenen Mitarbeitenden sind durchwegs positiv. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit war das Tablet als Arbeitsmittel

für das Installationsteam vor Ort nicht mehr wegzudenken. Pläne und Installationsunterlagen auf Papier waren nicht nötig. Auch die Übergabe von Pendenzen, wie beispielsweise Kollisionsbehebung, erfolgte digital.

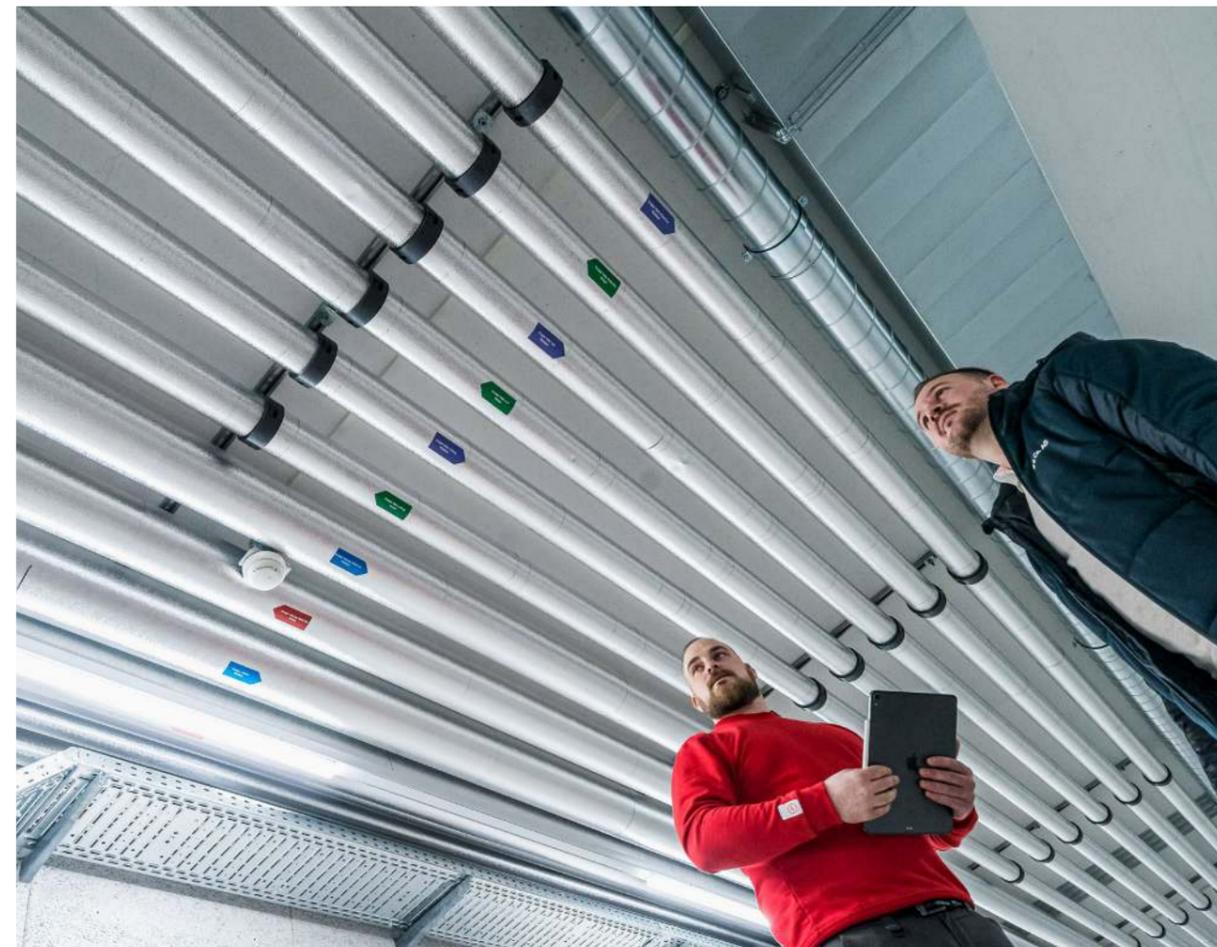
Auch für den Bauherrn und die Bauleitung entstand ein Mehrwert, denn dank diesen Optimierungen war es möglich, den herausfordernden Zeitplan einzuhalten. Und für Fabrice Roth war jederzeit klar, dass die Installationsteams die aktuellsten Unterlagen zur Hand hatten. Er fasst zusammen: «Manchmal war ich zwar etwas früher als das Team vor Ort über Neuerungen informiert, die Zeitverzögerung war jedoch sehr kurz.»

Bauherrin
Granova Management AG
Ausführungszeit
11.2019 – 10.2020

Leistungen
Realisierung
Gewerke
Heizung, Lüftung/Klima, Kälte
Kennzahlen

- Gesamtvolumen Lüftungsanlagen inkl. Entrauchung: 55.800 m³/h
- Wärme: Gasheizkessel mit 200 kW
- Kälte: Kältemaschine mit 220 kW
- Bauleitende Installateure Heizung und Lüftung mit Tablet ausgestattet

haelg.ch/westoffice ↗



Anlagenbau

«Ich konnte den beiden Projektleitern der Hälg & Co. AG voll und ganz vertrauen.»

Fabrice Roth,
Gesamtprojekt- und Bauleiter, faro baumanagement gmbh

Weitere Projekte Installation ↗



Neubau Office Mitte, Hilti Aktiengesellschaft Schaan*
Hälg & Co. AG
Altstätten-Lüdingen
Realisierung der Heizungs- und Kälteanlagen

↗ haelg.ch/office_mitte



Campus Leman Morges**
Klima AG Villars-Ste-Croix
Heizungs-, Kälte- und Lüftungsinstallationen für die Umnutzung einer Teigwarenfabrik in ein Bürogebäude

↗ haelg.ch/campus_leman



Geschäftshaus VIER WINKEL St. Gallen
Hälg & Co. AG St.Gallen
Realisierung der Anlagen für Heizung, Lüftung/Klima, Kälte, Sanitär und Gebäudeautomation

↗ haelg.ch/vierwinkel



Neubau Geistlich Areal Schlieren***
Dober AG Schlieren
Realisierung der Heizungs-, Kälte- und Sanitärinstallationen auf drei Baufeldern

↗ haelg.ch/geistlich



Wohnen im Alter Nussbaumen
Klima AG Spreitenbach
Realisierung der Lüftungsanlagen

↗ haelg.ch/wohnen_im_alter

* Foto: Studio Willen Zürich ** Foto: Laurent Kaczor

*** Foto: Geistlich Immobilien AG



See-Energie Zentralen Inseliquai in Luzern und Seefeld in Horw

ewl energie wasser luzern nutzt den Vierwaldstättersee als Energiequelle. Die rund 35-jährige See-Energie Zentrale Inseliquai wurde dazu umgebaut, die See-Energie Zentrale Seefeld neu errichtet. In beiden Projekten realisierte die Hälg & Co. AG Luzern – Ebikon die Wärme- und Kälteerzeugungs- sowie Lüftungsanlagen.

ewl energie wasser luzern versorgt ihre Kundinnen und Kunden mit Wärme- und Kälteenergie. Um den Anteil an Energie aus Seewasser zu erhöhen, investiert ewl in eine umfassende Sanierung und in einen Neubau ihrer See-Energie Zentralen.

Bei zweien der bisher realisierten Projekte erhielt die Hälg & Co. AG Luzern – Ebikon den Auftrag zur Installation der Wärme- und Kälteerzeugungs- sowie Lüftungsanlagen.

Enge Räume in der See-Energie Zentrale Inseliquai

In der rund 35-jährigen See-Energie Zentrale Inseliquai in Luzern wurden die Wärme- und Kälteerzeugungsanlagen und die bestehenden Verteil-

anlagen für die Fernwärme- und Fernkälteversorgung erneuert. Ausserdem wurden zusätzliche Verteilanlagen für Fernwärme und Fernkälte sowie ein Anergienetz erstellt.

Die Hälg & Co. AG Luzern – Ebikon realisierte die Anschlüsse für vier Wärmepumpen und installierte drei Gaskessel. Dies unter Dauerbetrieb der bestehenden Kälte- und Wärmeversorgung. Die installierten Wärmetauscher entziehen dem Seewasser einen Teil der Wärmeenergie und übergeben diese an einen zweiten, unabhängigen Wasserkreislauf, der anschliessend die Quartiere versorgt. Das um etwa 3°C abgekühlte Seewasser wird anschliessend in den Ausfluss des Vierwaldstättersees, die Reuss, geleitet.

Die besondere Herausforderung lag in den Dimensionen der Leitungen in den engen Räumen der Zentrale: Rohre von bis zu 700 mm Durchmesser und Klappen mit einem Gewicht von bis zu 400 kg sind weit über dem üblichen Massstab. Auch aus Sicht von Thomas Bachmann, Senior-Projektleiter Energiesysteme bei ewl, war die Logistik des Materials eine Herausforderung: «Das Material musste durch eine Öffnung von nur zwei auf vier Meter in die Untergeschosse gebracht werden» Gleichzeitig bezeichnet er die Vorfabrikation einzelner Elemente als sehr wertvoll:

«Dank Vorfabrikation konnte die Hälg & Co. AG bei der Ausführung vor Ort Zeit einsparen.»

3-D-Planung für den Neubau Horw

3-D-Planung für den Neubau Horw Die neu erstellte See-Energie Zentrale Seefeld erschliesst Quartiere in Horw und Kriens. Im Endausbau soll sie jährlich rund 55 GWh Energie produzieren und bis zu 6800 Haushalte versorgen. Die zur Verfügung gestellte Energie wird zu 100% dem See entnommen und über Wärmetauscher auf ein Anergienetz übertragen.

Seitens Bauingenieure standen für den Neubau 3-D-Pläne des Gebäudes zur Verfügung und dank des Konzepts des HLK-Planers waren die Positionen der Pumpen, der Plattentaucher, der Fernleitung sowie die ungefähre Verrohrung bekannt – es handelte sich um dieselben grossformatigen Rohrleitungen und schweren Klappen wie bei der See-Energie Zentrale Inseliquai.

Auf dieser Basis erstellen die Gebäudetechnikplaner der Hälg & Co. AG ein 3-D-Modell, platzierten Armaturen und Komponenten gemäss den Einbauvorschriften und prüften die Detailplanung und die Ausführbarkeit.

Diese Arbeit war entscheidend, um den Zeitplan trotz Verzögerungen bei den Bohrungen der Seewasserleitungen einhalten zu können. Beat Dellenbach, Projektleiter Energiesysteme bei ewl, lobt das Luzerner Team: «Dank vorausschauender und flexibler Planung und mit grossem Einsatz trug das Team sehr viel dazu bei, dass die erste Energielieferung planmässig stattfand.» Und auch mit den Arbeiten ist er zufrieden: «Die Anlagen wurden in einer sichtbar guten Qualität ausgeführt.»

Bauherrin
See-Energie Zentrale Inseliquai:
ewl Verkauf AG
See-Energie Zentrale Seefeld:
Seenergy Luzern AG
Ausführungszeit
05.2019 – 10.2020

Leistungen
Realisierung
Gewerke
Heizung, Lüftung/Klima, Kälte
Kennzahlen
• Inseliquai: 2 Wärmepumpen
Anergie, 2 Wärmepumpen Hochtemperatur, 2 Gaskessel,
6 Wärmetauscher für die Nutzung des Seewassers, 1 Wärmetauscher Rückkühlung
• Seefeld: 2 Wärmetauscher, Anschlüsse für 2 weitere Wärmetauscher

haelg.ch/see-energie-luzern

«Dank vorausschauender und flexibler Planung und mit grossem Einsatz trug das Luzerner Team sehr viel dazu bei, dass die Energielieferung planmässig stattfand.»

Beat Dellenbach, Projektleiter Energiesysteme, ewl energie wasser luzern



Anlagenbau

Weitere Projekte Installation ↗



SBB Byte Bern
Hälg & Co. AG Bern

Realisierung der Anlagen für Heizung, Kälte und Lüftung/Klima

↗ haelg.ch/sbb-byte



Werkhalle Birsfelden
Klima AG Basel

Realisierung der sanitären Installationen

↗ haelg.ch/werkhalle_birsfelden



Carbogen Amcis Bubendorf
Klima AG Basel

Realisierung der Lüftungsanlagen für die Produktion von pharmazeutischen Produkten

↗ haelg.ch/carbogen_amcis



Emmi Schweiz AG Kirchberg
Hälg & Co. AG Bern

Realisierung verschiedener Kälte- und Wärmeträgersysteme

↗ haelg.ch/emmi_kirchberg



Liebherr Baumaschinen AG Dailens
Klima AG Villars-Ste-Croix

Realisierung einer neuen Heizungs- und Lüftungsanlage

↗ haelg.ch/liebherr_daillens



Hausammann Lagerhaus AG Märstetten
Zahn + Co. AG Kreuzlingen

Planung und Realisierung der Anlagen für Heizung, Lüftung/Klima, Sanitär und Gebäudeautomation

↗ haelg.ch/hausammannlagerhaus



The Circle, Flughafen Zürich

Auf einer Grundfläche von rund 30 000 m² entstand das grösste Hochbauprojekt der Schweiz: The Circle, bestehend aus sechs Gebäuden und 180 000 m² Nutzfläche. Die Bauzeit dieses einzigartigen Projekts betrug insgesamt sechs Jahre, bei jederzeit laufendem Flugbetrieb.

Bauherrinnen
Flughafen Zürich AG und Swiss Life AG
Ausführungszeit
10.2018 – 12.2020

Leistung
Realisierung
Gewerke
Heizung, Lüftung/Klima, Kälte

Kennzahlen
• Gesamtvolumen Lüftungsanlagen inkl. Entrauchung 655 000 m³/h
• Energiezentrale: Heizleistung 4500 kW, Kälteleistung 7500 kW
• Gebäude H12 und H16: Heizleistung 1280 kW, Kälteleistung 2130 kW

haelg.ch/thecircle ↗

Als neues Quartier im Flughafen Zürich beherbergt der Circle zwei Hotels, ein Konferenzzentrum, ein ambulantes Gesundheitszentrum des Universitätsospitals Zürich, Büros, Gastronomie und Mietflächen für Detailhandels-geschäfte. Die Hälg & Co. AG Zürich war bei diesem einzigartigen Projekt mit Arbeiten für Heizung, Kälte und Lüftung beteiligt. Nicolas Böni, Projektleiter Heizung/Kälte der Hälg & Co. AG Zürich, gibt einen Einblick.

Eine Vielzahl an Beteiligten

Nicolas Böni ist stolz, an diesem einzigartigen Projekt beteiligt gewesen zu sein. Dies obwohl dessen Grösse, die speziellen Sicherheitsvorkehrungen

am Flughafen und die Vielzahl der Beteiligten das Zürcher Team vor einige Herausforderungen stellten: «Die Koordination war sehr wichtig. Beispielsweise musste unser Material just-in-time geliefert werden, wir hatten jeweils nur vor Ort, was sofort verbaut wurde. Deshalb waren sehr viele Einzellieferungen nötig.» Ebenso war eine schnelle Verteilung des Materials an dessen Bestimmungsort wichtig. Dies, damit die Anlieferungszone schnellstmöglich für andere Unternehmen frei gegeben werden konnte.

Foto links: Flughafen Zürich AG

«Wir sind stolz, unseren Teil zu diesem einzigartigen Projekt beigetragen zu haben. Insgesamt haben wir über 120 000 Arbeitsstunden investiert.»

Nicolas Böni, Projektleiter Heizung/Kälte Hälg & Co. AG Zürich

Energiezentrale, Energiekanal und Anlagen für Heizung, Kälte und Lüftung

Trotz der Grösse des Projekts sind die Platzverhältnisse für die Gebäudetechnik sehr eng. Aufgrund des Flugverkehrs ist die Höhe der Gebäude beschränkt, weshalb die Technikzentralen im Untergeschoss statt auf dem Dach untergebracht wurden. Durch den Energiekanal wird die Energie in die Unterstation des jeweiligen Gebäudes geleitet und von dort über die Tiefgaragendecke in die Steig-schächte verteilt.

Das Zürcher Team erstellte den Energiekanal und die Energiezentrale im Gebäude H11 sowie in den Gebäuden H12 und H16 die Anlagen für Heizung, Lüftung, Klima und Kälte. Auch ein Teil des Mieterausbaus im Gebäude H12 gehörte zum Auftrag.

In der Energiezentrale wurden Heizungs- und Kältespeicher sowie Erdpfähle- und Rückkühlspeicher mit einem Gesamtvolumen von 90 000 Litern installiert. In den Gebäuden H12 und H16 wurden für Heizung und Kälte insgesamt fünf Hauptverteiler und

zwei Heizungsspeicher mit einem Volumen von je 15 000 Litern eingebracht. Für die Lüftung wurden 23 Lüftungsanlagen und zwölf Lüftungszentralen installiert. Die Entrauchung ist durch sechs Entrauchungsanlagen sichergestellt.

Der Mieterausbau für die Flughafen Zürich AG im Gebäude H12 umfasste die Heizung und Kühlung der Büroräumlichkeiten. Dafür wurden Heiz-Kühldecken auf einer Fläche von insgesamt 450 m² installiert.

Energiekanal in S-Form verbindet die Gebäude

Für die Verteilung der Wärme und Kälte wurde neben der Tiefgaragendecke auch ein 360 Meter langer Energiekanal genutzt. Darin wurden in vier Lagen die Versorgungsleitungen für Heizung, Kälte, Erdwärme und Fernwärme installiert – total fast 3000 Meter Rohr. Aufgrund der speziellen Anordnung der Gebäudeteile mussten die Rohrleitungen in S-Form installiert werden.



Anlagenbau

Weitere Projekte Installation ↗



Einkaufszentrum Silbern
Dietikon
Klima AG Spreitenbach

Realisierung der Anlagen für Heizung, Lüftung/Klima und Kälte

↗ haelg.ch/silbern



Hochbord
Dübendorf
Hälg & Co. AG Winterthur

Realisierung der Anlagen für Energieerzeugung Heizung und Kälte als Contracting-Anlage

↗ haelg.ch/hochbord

Mathematisch-Naturwissen- schaftliches Gymnasium Rämibühl, Zürich

Die Kantonsschule Rämibühl besteht aus vier Gymnasien mit verschiedenen Schwerpunkten. Insgesamt werden in den Gebäuden aus den 1970er Jahren über 2000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Im Frühling 2020 wurde die Hälg & Co. AG Zürich mit einer Reinigung des Lüftungskanalystems des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums betraut.

Das Zürcher Team übernahm die Reinigung und Desinfektion des kompletten Lüftungskanalystems des Schulhauses sowie der Bühnenbelüftung. Ziel war es, die bestmögliche Luftqualität zu erreichen und Brandgefahren aufgrund von Staubansammlungen auszuschliessen. Gleichzeitig wurden Mängel aufgenommen, dokumentiert und behoben.

Lüftungspläne als Grundlage fehlten

Laut dem Bauherrn waren für das Gebäude nur unzureichende Planunterlagen vorhanden. Deshalb musste sich das Zürcher Team zuerst einen Überblick verschaffen. Auch Robert Strobl, Leiter Lüftungsreinigung der Hälg & Co. AG Zürich, nennt die fehlenden Lüftungspläne als grösste Herausforderung: «Ohne Pläne zu den Anlagen müssen wir zuerst analysieren, wie die Lüftungskanäle verlegt sind, welche Dimensionen diese haben und welche Besonderheiten die Anlage aufweist». Die Analysearbeit des Teams hat nach Angaben des Bauherrn auch den Unterhaltsverantwortlichen des Gebäudes stark entlastet.

Neben Service auch Installation ausgeführt

Für die Reinigung musste sämtliche Deckenelemente entfernt werden, um an die darunter liegenden Kanäle zu

gelangen. Der Deckenbau konnte direkt vom Zürcher Team ausgeführt werden. Zudem mussten Gerüste installiert und teilweise mit Reinigungsrobotern gearbeitet werden, um alle Kanäle zu erreichen. So konnten hunderte Meter an Lüftungskanälen gereinigt werden. Eingesetzt wurden dafür Reinigungswellen, Bürsten, sowie elektrische und druckluftbetriebene Reinigungsmaschinen. Teilweise waren bis zu acht Mitarbeitende im Einsatz. Neben der Lüftungsreinigung wurde vom Team ein weiterer Auftrag realisiert. Dabei ging es um die Installation einer Kapellenabluft im Laborraum. Für diese Art der Abluft gelten spezielle Anforderungen, da mit Chemikalien gearbeitet wird.

Ausführliche Dokumentation schafft Transparenz

Robert Strobl ist überzeugt, dass die transparente Arbeit seines Teams sehr geschätzt wird: «Wir erachten es als unsere Pflicht, Mängel und Herausforderungen der Anlagen anzusprechen. Wir schlagen Lösungen vor, mit der die Qualität der Anlagen und damit auch der Luft auf sehr hohem Niveau gehalten werden können. Nur so können wir sicherstellen, dass die Lüftungsreinigung zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden sowie der Schülerinnen und Schüler beiträgt». Neben dem Wohlbefinden geht es bei der Lüftungsreinigung auch darum, den Wert der

Anlagen sowie deren Energieeffizienz zu erhalten. Alle Arbeiten wurden nach der Lufthygiene-Richtlinie SWKI VA104-01 (VDI 6022 Blatt 1) durchgeführt. Laut dem Bauherrn haben die Absprachen zwischen dem Hausdienst vor Ort und der Hälg & Co. AG Zürich hervorragend geklappt.

Auch die Dokumentation der Resultate gehört zum Leistungsumfang des Teams der Lüftungsreinigung. Die Arbeiten werden ausführlich mit Bildern und Videoaufnahmen dokumentiert und den Kundinnen und Kunden im Abschlussbericht zur Verfügung gestellt.

Bauherr
Hochbauamt Kanton Zürich
Ausführungszeit
03.2020 – 05.2020

Leistungen
Wartung und Service

Gewerke
Lüftung/Klima

Kennzahlen

- Lüftungsreinigung
- Einsatz des Reinigungsroboters
- Reinigung von mehreren hundert Metern Kanalsystem

haelg.ch/raemibuehl ➔



«Es ist unsere Aufgabe, Mängel und Herausforderungen der Anlage anzusprechen. Nur so können wir sicherstellen, dass die Lüftungsreinigung zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden sowie der Schülerinnen und Schüler beiträgt.»

Robert Strobl, Leiter Lüftungsreinigung Hälg & Co. AG Zürich

Seeland Center, Lyss

Die Centerio AG bewirtschaftet das Seeland Center in Lyss. In enger Zusammenarbeit mit der Hälg Facility Management AG Burgdorf wurde der bestehende Dienstleistungsvertrag überarbeitet und ergänzt. So wurde eine optimale Grundlage für eine langfristige Zusammenarbeit geschaffen.



Bauherrin
Centerio AG
Mandatsdauer
seit 2018
Leistungen
• Betreiben der technischen Anlagen
• Sicherstellen der Sauberkeit in und um das Einkaufszentrum
• Auf-, Um- und Abbauarbeiten bei Veranstaltungen

Kennzahlen
• Einkaufszentrum
• 45000 m² Nutzfläche

hfm.ch/seelandcenter ➔

«Das Team der HFM ist mit viel Engagement dabei; das spüre ich durch die aktive und partnerschaftliche Kommunikation.»

Ajet Makolli, Leiter Facility Management Centerio AG

Weiteres Projekt ➔



Karl August
Zürich
Hälg Facility Management AG
Zürich

Leistungen im infrastrukturellen und technischen Facility Management

➔ hfm.ch/karlaugust



Die Centerio AG vermarktet und bewirtschaftet Detailhandels-, Büro- und Gewerbeimmobilien. In Lyss ist sie für das Geschäftshaus «Seeland Center» zuständig, das den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches und vielseitiges Einkaufserlebnis bietet. Die 45000 m² Nutzfläche beheimaten diverse Fachgeschäfte in den Bereichen Bekleidung, Lebensmittel und Gastronomie. Für das Facility Management fand die Centerio AG in der Hälg Facility Management AG Burgdorf (HFM) eine passende Partnerin.

Technisches- und infrastrukturelles Facility Management

Die Leistungen der HFM reichen vom Betreiben der technischen Anlagen, über das Sicherstellen der Sauberkeit im Gebäude und um das Einkaufszentrum, bis hin zum Auf-, Um- und Abbau bei Veranstaltungen.

Der HFM-Mandatsleiter stellt gemeinsam mit seinem Team unter anderem den Pikettdienst, den Winterdienst, die Inspektion und die Wartung der technischen Anlagen sowie die Dokumentation der Arbeiten sicher. Das Reinigungspersonal ist für die Reinigung und Pflege sämtlicher Allgemeinflächen verantwortlich.

Wissen über die Anlagen als Basis für die Erweiterung der Leistung

Die Centerio AG macht das Einkaufszentrum durch Veranstaltungen erlebbar und ist deshalb auf eine flexible Partnerin im Facility Management angewiesen. Bereits seit 2018 ist die HFM diese Partnerin.

Im Jahr 2020 richtete die Centerio AG das Facility Management strategisch neu aus. So kamen insbesondere die Wartungsverträge für die technischen Anlagen zum Leistungspaket hinzu.

«Dank des Engagements und der guten Kommunikation erachten wir sie als eine verlässliche Partnerin und erweitern unsere Zusammenarbeit.»

Ajet Makolli, Leiter Facility Management Centerio AG

Diese werden neu von der HFM in Auftrag gegeben; die Ausführung wird koordiniert und kontrolliert. Zusatzaufträge werden gesammelt, statt unmittelbar abgerechnet. Diese Lösung hat sich bewährt und wird zum Beispiel bei Einsätzen für Auf-, Um- und Abbauten von Veranstaltungen, bei Störungsanalysen an Anlagen und bei Kleinaufträgen angewendet. Dadurch wird der administrative Aufwand stark reduziert.

Das über die letzten Jahre gemeinsam erarbeitete Wissen half bei der Neugestaltung des Servicelevels und bekräftigte die Partnerschaft zwischen der HFM und der Centerio AG.

Gemeinsam in die Zukunft

Klares Ziel der HFM ist es, die FM-Leistungen zur vollsten Zufriedenheit der Centerio AG zu erbringen. Dies bedingt einen regelmässigen Austausch aller Beteiligten. Dadurch können zahlreiche FM-Prozesse kontinuierlich optimiert werden. Dank des Vertrauens, dass die Centerio AG in die HFM setzt, kommt die HFM auch als Partnerin für weitere Mandate in Frage.

Hälg Group
Lukasstrasse 30
9001 St.Gallen
T +41 71 243 38 38
haelg@haelg.ch
haelg.ch